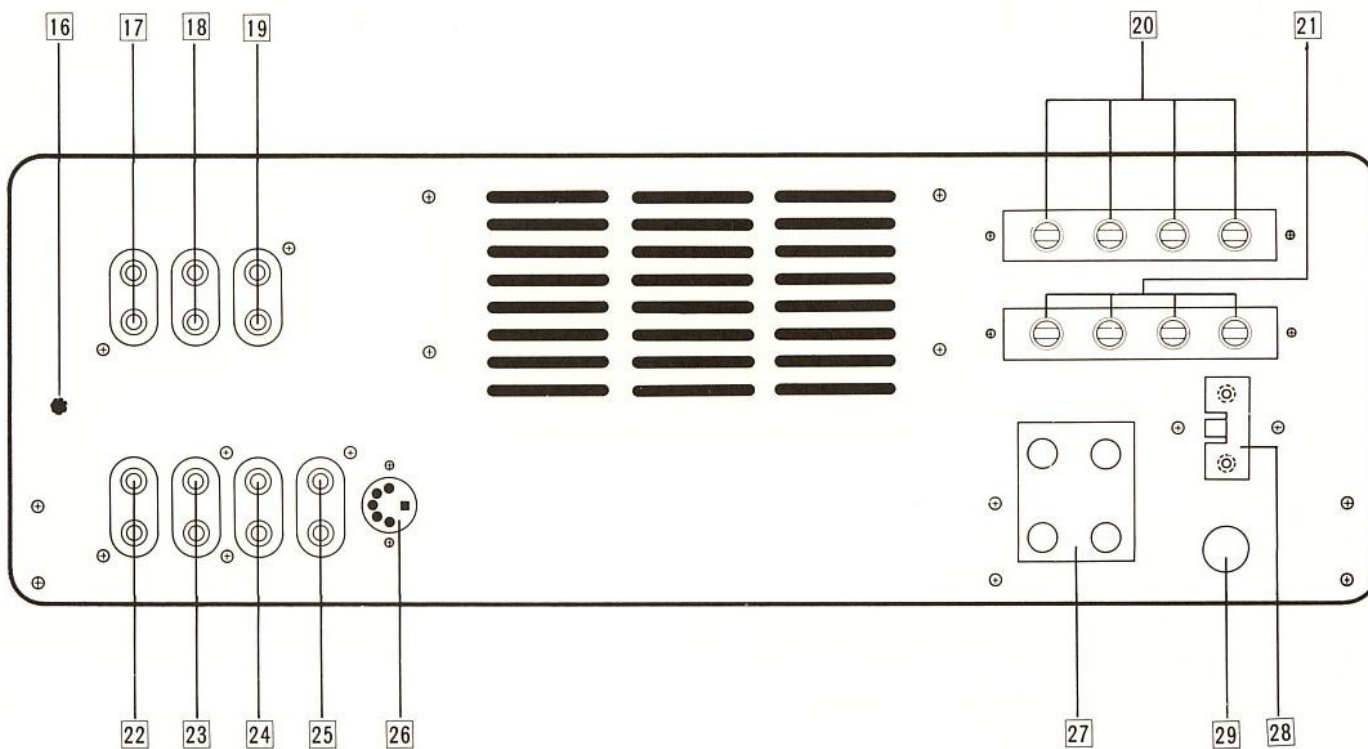
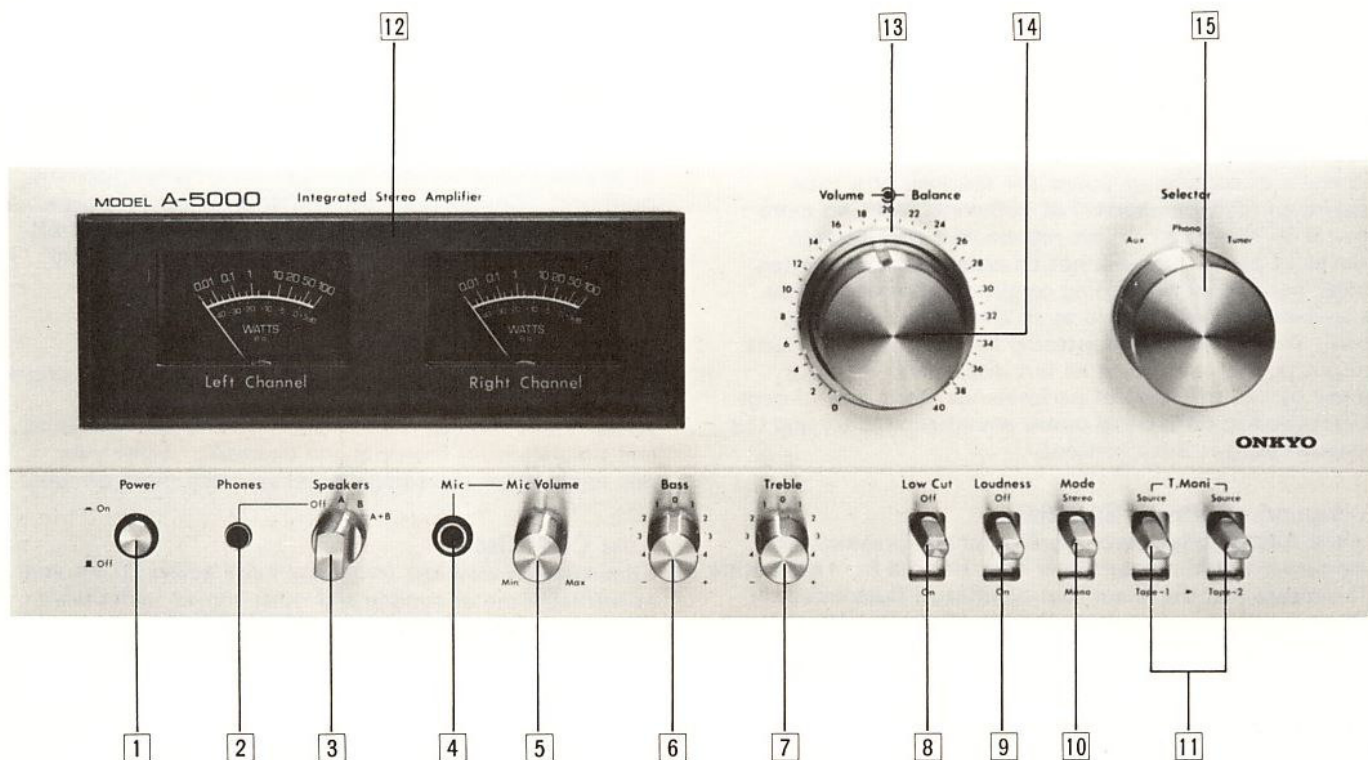


A-5000

**Integrated Stereo Amplifier
Integrierter Stereo-Verstärker
Amplificateur Stéréo Intégré**

**Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Mode d'emploi**



Kennzeichen

Hohe Ausgangsleistung bei geringstem Klirr

Der in fortschrittlichster Technik gehaltene, integrierte Stereo-Verstärker A-5000 liefert volle 45 Watt Sinusdauerleistung pro Kanal an 4 Ohm bzw. 130 Watt Gesamtmusikleistung mit nicht mehr als 0.3% Gesamtklirrfaktor. Damit stehen im Normalbetrieb praktisch unausschöpfbare Leistungsreserven zur Verfügung, so daß Sie auch große Symphonieorchester oder die moderne "hochelektrisierte" Rockband in voller Klanggewalt wiedergeben können. Und bei einer normalerweise ausreichenden Ausgangsleistung von etwa 10 Watt kann der Klirr kaum noch gemessen werden. Onkyo liefert Ihnen hohe Leistung an die Hand - aber fortschrittlichste Onkyo Schaltungstechnik stellt gleichzeitig sicher, daß es sich dabei um saubere Leistung handelt!

Separate Netzteile

In Modell A-5000 werden voneinander getrennte Netzteile für die Vorverstärker- bzw. die Endstufe verwendet. Dadurch wird sichergestellt, daß durch plötzliche Änderung des Ausgangspegels der Endstufe keine Schwankungen im Netzteil des Vorverstärkers verursacht werden; der Vorverstärker kann daher unabhängig von Pegelspitzen an den Ausgängen mit optimaler Originaltreue arbeiten. Der integrierte Stereo-Verstärker A-5000 liefert daher saubersten Klang, unabhängig von der Einstellung des Lautstärkestellers.

Kalibrierte Ausgangs-Präzisionswattmeter

Diese als Spitzenwertanzeiger ausgebildeten Wattmeter zeigen auch plötzliche Pegelspitzen mit hoher Präzision an. Die ablesefreundlichen, logarithmischen Instrumentenskalen umfassen den gesamten Bereich von 0,01 Watt bis zu 100 Watt.

Neuentwickelter IC im Phonoentzerrer

Ein weiteres Konstruktionsmerkmal, das zum hohen Leistungsvermögen des A-5000 beiträgt, ist der hochstabile und zuverlässige Phonoentzerrer mit dreistufiger Direktkopplung und einem neuentwickelten, integrierten Schaltkreis fortschrittlichster Elektronik. Auch moderne, mit extrem hoher Dynamik geschnittene Schallplatten können über den A-5000 originalgetreu reproduziert werden.

Aufstellen und Bedienung

Ihr integrierter Stereo-Verstärker A-5000 ist ein Präzisionsinstrument in Studioqualität. Trotz der robusten Ausführung sollte der Verstärker vorsichtig behandelt werden. Stellen Sie daher das Gerät nicht an heißen, feuchten oder staubigen Stellen auf. Vermeiden Sie die Nähe von Heizkörpern und direkte Sonnenbestrahlung, und achten Sie auf gute Belüftung. Der A-5000 sollte auf einer festen, waagerechten Unterlage stehen. Die Lautsprecherboxen bringen Sie auf getrennten Unterlagen an, um zu vermeiden, daß Schwingungen auf das Gerät übertragen werden. Den Verstärker niemals in der Nähe von Fernsehempfängern aufstellen, da Rauschstörungen auftreten könnten. Blumenvasen, Goldfischgläser und andere Wasserbehälter nicht auf dem Verstärker abstellen.

Präzisionsgefertigte Regler mit Raststellungen

Der extra-groß ausgeführte, bedienungsfreundliche Lautstärkesteller ist mit präzise kalibrierten Raststellungen ausgestattet, so daß jeder gewünschte Lautstärkepegel genau reproduziert werden kann (z.B. für verschiedene Hörpositionen in Ihrem Hörraum). Auch die Klangregler sind mit Raststellungen ausgeführt, so daß einmal gefundene, optimale Einstellungen für bestimmte Hörbedingungen mühelos wiederhergestellt werden können.

Separater Mikrofonpegelregler

Unabhängige Einstellung der Lautstärkepegel der Mikrofone und anderer Programmquellen ermöglicht vielseitige Mikrofonzumischung mit professionellen Aufblend und Abblendeffekten sowie gleichzeitiger Anhebung bzw. Absenkung des Mischpegels. Bandmitschnitte mit Mikrofonzumischung nun auch in Studio-Qualität mit Modell A-5000 von Onkyo.

Tiefenfilter

Dieses Tiefenfilter kann ggf. in den Signalweg geschaltet werden, um niederfrequente Störungen (unter 30 Hz) auszublenden (wie z.B. Motor-Rumpeln vom Plattenspieler oder ähnliche unerwünschte Vibrationen). Die Flankensteilheit dieses Tiefenfilters beträgt 6 dB/Okt.

Gehörriichtige Frequenzgangkorrektur

Kompensiert für das verminderte Wahrnehmungsvermögen des menschlichen Ohres von hohen und tiefen Frequenzanteilen bei geringer Lautstärke. Sie können daher auch zu späten Nachtstunden realistischen Klang bei niedriger Hörlautstärke genießen.

Anschlußmöglichkeit für zwei Tonbandgeräte

An Modell A-5000 können bis zu zwei Tonbandgeräte (z.B. eine Spulenbandmaschine und ein Cassetten-Tonbandgerät) angeschlossen werden, die entweder als unabhängige Programmquellen, oder zum Überspielen von Bandaufzeichnungen von einem auf das andere Gerät eingesetzt werden können.

Bedienungselemente auf der Frontplatte

1 Netzschalter (Power)

Der Tastenschalter dient zum Ein- und Ausschalten des Gerätes. Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet die Kontrolllampe auf und zeigt damit die Betriebsbereitschaft an.

2 Kopfhörerbuchse (Phones)

Zum Anschluß eines Stereo-Kopfhörers. Beim Hören mit Kopfhörer können die Lautsprecher mittels Lautsprecher-Wahlschalter 3 abgeschaltet werden.

3 Lautsprecher-Wahlschalter (Speakers)

An den A-5000 können zwei Paar Lautsprecherboxen angeschlossen und entweder paarweise oder gemeinsam betrieben werden.

- Off Alle Lautsprecher sind abgeschaltet, lediglich der Kopfhörerausgang ist in Betrieb.
- A Das an die Ausgänge A 20 (Geräterückseite) angeschlossene Boxenpaar ist in Betrieb.
- B Das an die Ausgänge B 21 (Geräterückseite) angeschlossene Boxenpaar ist in Betrieb.
- A+B Lautsprecherpaare A und B sind gleichzeitig in Betrieb.
- Hinweis: Bei auf Position A+B gestelltem Lautsprecher-Wahlschalter sind die Lautsprecherpaare in Serie geschaltet; wenn daher nur ein Boxenpaar angeschlossen ist, bleiben die Lautsprecher bei dieser Schalterstellung stumm.

4 Mikrophonbuchse (Mic)

Hier kann ein Mikrophon für Mikrophon-Tonbandaufzeichnungen, Mikrophonzumischung usw. angeschlossen werden.

5 Mikrophonpegelregler (Mic Volume)

Durch Drehen im Uhrzeigersinn kann der Mikrophonpegel erhöht werden. Dieser Regler sollte jedoch bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn (Position Min) gedreht werden, wenn kein Mikrophon verwendet wird.

6 Baßregler (Bass)

Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Baßwiedergabe angehoben, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abgesenkt. In der Mittelstellung (Position 0) ist linearer Frequenzgang im Baßbereich gewährleistet. Den Baßregler in Abhängigkeit von den akustischen Gegebenheiten Ihres Hörraumes bzw. nach Geschmack einstellen.

7 Höhenregler (Treble)

Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Höhenwiedergabe angehoben, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abgesenkt. In der Mittelstellung (Position 0) ist linearer Frequenzgang im Höhenbereich gewährleistet. Den Höhenregler in Abhängigkeit von den akustischen Gegebenheiten Ihres Hörraumes bzw. nach Geschmack einstellen.

8 Tiefenfilter (Low Cut)

Durch Einschalten dieses Schalters werden alle Frequenzanteile unter 30 Hz mit einer Filterflankensteilheit von 6 dB/Okt. ausgesiebt. Dadurch können Rumpelgeräusche vom Plattenspieler-Motor und andere tieffrequente Störgeräusche vermieden werden.

9 Gehörrichtige Frequenzgangkorrektur (Loudness)

Bei eingeschaltetem Schalter werden bei niedriger Lautstärke die Tiefen und Höhen betont. Dadurch entsteht ein natürliches Klangbild, denn das menschliche Ohr ist bei geringer Lautstärke für hohe und tiefe Frequenzen relativ unempfindlich.

10 Stereo/Mono-Umschalter (Mode)

- Stereo Dies ist die Normalposition; jedes Stereo-Programm wird über den linken und rechten Kanal mit optimaler Stereowirkung wiedergegeben.
- Mono Das gleiche Tonsignal wird über den linken und rechten Kanal wiedergegeben; die Wiedergabe erfolgt monophonisch, auch wenn es sich um eine Stereo-Programm handelt.

11 Monitor-Schalter (T.Moni)

- Tape-1 Für Wiedergabe oder zum Mithören von Bandaufnahmen eines an die TAPE-1 24 und 25 (oder 26) Anschlüsse (Geräterückseite) angeschlossenen Tonbandgerätes.
- Tape-2 Für Wiedergabe oder zum Mithören von Bandaufnahmen eines an die TAPE-2 22 und 23 Anschlüsse (Geräterückseite) angeschlossenen Tonbandgerätes.

Für das Abspielen von Schallplatten bzw. für Rundfunkempfang sind diese beiden Schalter auf Position Source zu stellen. Für das Überspielen (Kopieren) von Bandaufzeichnungen von dem an die TAPE-1 Anschlüsse angeschlossenen Gerät (Wiedergabe) auf das an die TAPE-2 angeschlossene Tonbandgerät (Aufnahme) ist der Monitor-Schalter auf Position Tape-1 zu stellen. Die Position Tape-2 kann zum Mithören (Hinterbandkontrolle) der kopierten Tonbandaufnahme verwendet werden, wenn das an die TAPE-2 Anschlüsse angeschlossene Tonbandgerät über Hinterbandkontrolle verfügt.

12 Wattmeter

Das mit "Left Channel" bezeichnete Wattmeter zeigt die Ausgangsleistung des linken Kanals, das mit "Right Channel" bezeichnete die des rechten Kanals an. Die Beleuchtung der beiden Wattmeter leuchtet auf, sobald der Netzschalter eingeschaltet wird.

13 Balanceregler (Balance)

Optimale Stereowirkung wird durch Ausbalancieren der relativen Lautstärke zwischen linkem und rechtem Kanal erzielt. Durch Drehen nach rechts wird der rechte Kanal, durch Drehen nach links der linke Kanal stärker betont.

14 Lautstärkereglere (Volume)

Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke (über Lautsprecher bzw. Kopfhörer) angehoben, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abgesenkt.

15 Programmwähler (Selector)

Der Schalter dient zur Wahl der gewünschten Programmquelle.

- Phono Betrieb des an die PHONO-Eingänge an der Geräterückseite angeschlossenen Plattenspielers
- Tuner Wiedergabe von Rundfunkprogrammen eine an die TUNER-Eingänge and der Geräterückseite angeschlossenen Empfangsteils
- Aux Betrieb von an die AUX-Eingänge an der Geräterückseite angeschlossenen Bausteinen (Tonbandgerät, Plattenspieler mit hohem Ausgang usw.)

Anschlüsse auf der Geräterückseite

16 Erdungsklemme (GND)

Das Erdungskabel des Plattenspielers sollte mit dieser Klemme verbunden werden.

17 Phono-Eingänge (PHONO)

Ausgänge des Plattenspielers an die entsprechende linke und rechte Eingangsbuchse anschließen.

18 Tuner-Eingänge (TUNER)

Die Ausgänge des Tuners an die entsprechende linke und rechte Eingangsbuchse anschließen.

19 Reserve-Eingänge (AUX)

Die Ausgänge eines zweiten Tuners, Plattenspielers mit Kristalltonabnehmer oder einer anderen Programmquelle an die entsprechende linke und rechte Eingangsbuchse anschließen.

20 Lautsprecheranschlüsse A (SPEAKERS A)

Die Lautsprecherkabel der linken und rechten Box an die entsprechenden Klemmen anschließen, wobei auf richtige Polarität (+ und -) zu achten ist.

21 Lautsprecheranschlüsse B (SPEAKERS B)

Die Lautsprecherkabel der linken und rechten Box an die entsprechenden Klemmen anschließen, wobei auf richtige Polarität (+ und -) zu achten ist.

22 Tonbandausgänge 2 (TAPE-2 REC)

Diese Ausgänge sind mit den linken und rechten REC-IN Eingängen des Tonbandgerätes (TAPE-2) zu verbinden.

23 Tonbandeingänge 2 (TAPE-2 PLAY)

Diese Eingänge sind mit den linken und rechten PLAY-OUT Ausgängen des Tonbandgerätes (TAPE-2) zu verbinden.

24 Tonbandausgänge 1 (TAPE-1 REC)

Diese Ausgänge sind mit den linken und rechten REC-IN Eingängen des Tonbandgerätes (TAPE-1) zu verbinden.

25 Tonbandeingänge 1 (TAPE-1 PLAY)

Diese Eingänge sind mit den linken und rechten PLAY-OUT Ausgängen des Tonbandgerätes (TAPE-1) zu verbinden.

26 DIN-Normanschluß (TAPE-1 REC/PB)

Falls Ihr Tonbandgerät (TAPE-1) mit DIN-Normbuchse ausgerüstet ist, dann kann der Anschluß mit Hilfe eines DIN-Kabels an diese Buchse erfolgen, wodurch Aufnahmen und Wiedergaben durchgeführt werden können. Jedoch unbedingt darauf achten, daß die TAPE-1 REC und TAPE-1 PLAY Anschlüsse nicht gleichzeitig mit diesem DIN-Anschluß belegt werden dürfen.

27 Lautsprecher-Schutzsicherung (SPEAKER FUSE)

Die Lautsprecher-Sicherungen für die Boxenpaare A und B sollten nur erneuert werden, nachdem das Netzkabel von der Wandsteckdose abgetrennt wurde.

28 Spannungswähler mit Sicherungshalter

29 Netzkabel

Wichtige Hinweise

Lautsprecher-Schutzsicherung

Zum Schutz Ihrer teuren Lautsprecherboxen und des A-5000 ist dieser Verstärker mit schnellwirkenden Sicherungen ausgerüstet. Diese Sicherung brennt bei Überlastung und Fehlbetrieb sofort durch, z.B. wenn bei Lautsprecherboxen mit einer Impedanz von weniger als 4 Ohm die Lautstärke erhöht wird bzw. wenn Kurzschlüsse an den Lautsprecherklemmen auftreten. In einem solchen Fall den Netzschalter abschalten und die an der Geräterückseite unter einem Deckel angebrachten Sicherungen kontrollieren. Durchgebrannte Sicherungen durch neue ersetzen und das Gerät wieder einschalten. Brennt die Sicherung ohne ersichtlichen Grund wiederum durch, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Onkyo-Kundendienst.

Spannungswähler

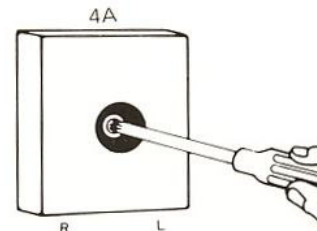
Der integrierte Stereo-Verstärker A-5000 ist mit einem Spannungswähler ausgerüstet, so daß dieses Gerät sowohl in Gebieten mit 220 V als auch in solchen mit 120 V Netzspannung betrieben werden kann. Vor dem Versand wurde der Spannungswähler werksseitig auf eine Netzspannung von 220 V eingestellt. Falls Sie daher in ein Gebiet mit einer örtlichen Netzspannung von 120 V umziehen, den Spannungswähler wie folgt umstellen. Die Befestigungsschrauben der Sicherungsplatte mit einem Schraubenzieher entfernen, die Sicherungsplatte abnehmen und danach den Spannungswähler auf 120 V einstellen; danach die Sicherungsplatte umgekehrt anbringen und mit den Befestigungsschrauben sichern. Der Verstärker ist nun für den Betrieb mit einer Netzspannung von 120 V vorbereitet.

Warnung:

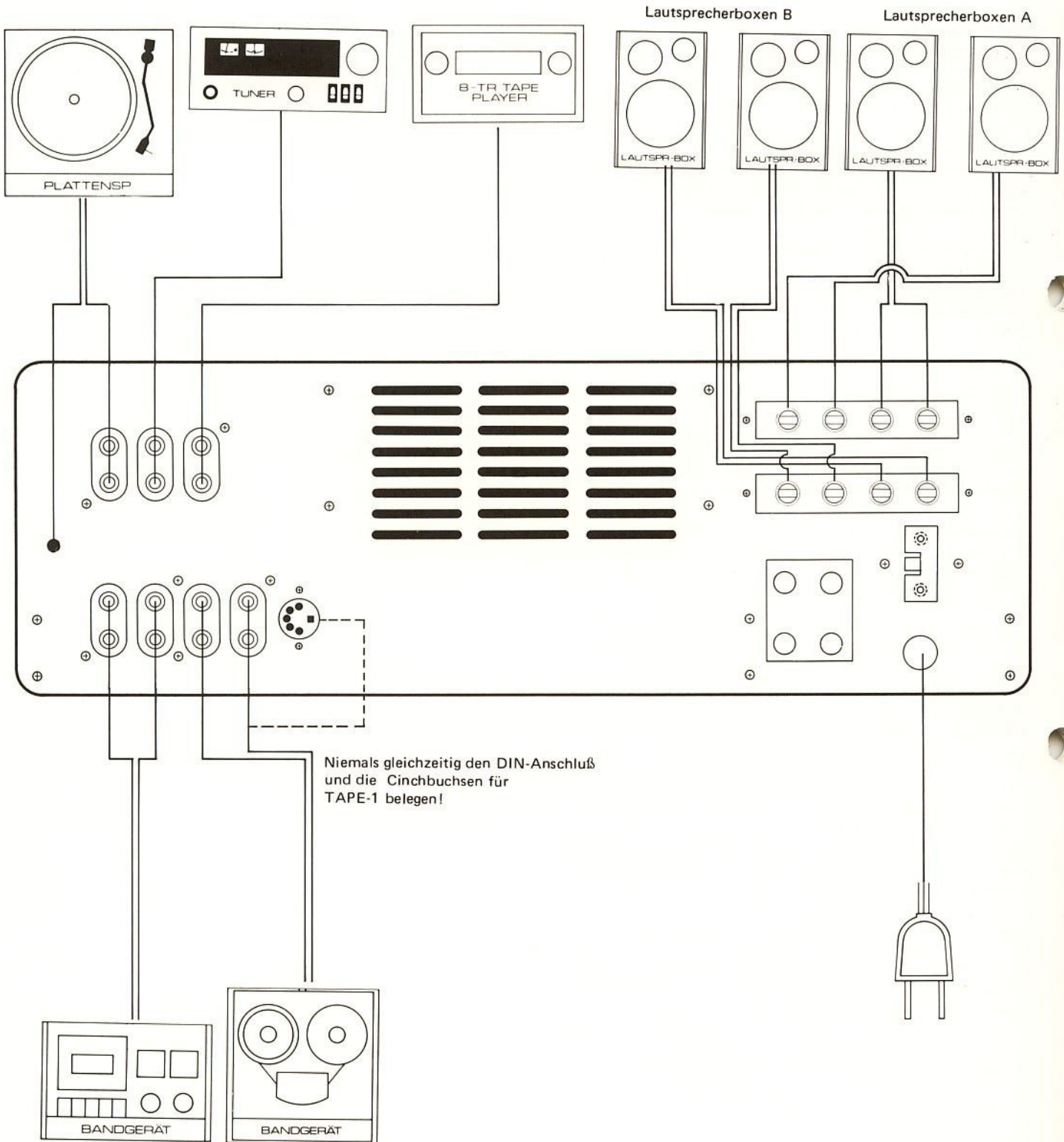
Niemals die Spannung verstellen, wenn das Netzkabel an eine Wandsteckdose angeschlossen ist! Sie setzen sich der Gefahr eines elektrischen Schlages aus. Vergewissern Sie sich, wenn Sie den Verstärker in einem Gebiet mit anderer Ortsspannung betreiben, vor dem Einstecken des Netzkabels, daß er auf die richtige Netzspannung eingestellt ist.

Reinigen des Gehäuses

Das Gehäuse nur mit einem in milder Seifenwasserlösung angefeuchteten Tuch reinigen; jedoch niemals Lösungsmittel wie Benzol, Farbverdünner oder andere chemische Reinigungsmittel verwenden, da diese die Gehäuseoberfläche angreifen und beschädigen könnten.



Anschlußdiagramm



Anschlußdiagramm

Das Netzkabel erst anstecken, nachdem alle Anschlüsse durchgeführt und überprüft wurden.

Plattenspieler

Unbedingt darauf achten, daß die Verbindungskabel für den linken und rechten Kanal richtig an die mit L und R bezeichneten Klemmen angeschlossen werden.

- * Erdungskabel des Plattenspielers an die Erdungsklemme (GND) 16 des A-5000 anschließen. Bei manchen Plattenspielern ist jedoch dieser Anschluß nicht erforderlich; daher auch die Bedienungsanleitung des Plattenspielers beachten.
- * Sorgfältig den Aufstellungsort für den Plattenspieler auswählen. Wenn Trittschall oder andere Vibrationen auf den Plattenspieler übertragen werden, kann es zu Heulgeräuschen bzw. zu verminderter Baßwiedergabe kommen.
- * Unbedingt auch die in der Bedienungsanleitung des Plattenspielers aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Tuner

Einen MW/UKW-Tuner an die mit TUNER bezeichneten Buchsen 18 anschließen, wobei auf richtige Polung der linken und rechten Kanal zu achten ist. Für den Anschluß eines zweiten Tuners an Modell A-5000 ist der Reserve-Eingang 19 zu benutzen. Bitte auch die Bedienungsanleitung für den Tuner beachten.

Tonbandgerät

Der A-5000 ist mit Anschlüssen für zwei Tonbandgeräte ausgerüstet. Neben normaler Aufnahme und Wiedergabe können daher Tonbänder auch überspielt bzw. kopiert werden. Werden konventionelle Kabel mit Cinchsteckern verwendet, dann sind die Ausgänge (LINE OUT) des Tonbandgerätes mit den mit PLAY bezeichneten Buchsen dieses Verstärkers zu verbinden; die Eingänge (LINE IN) des Bandgerätes an die mit REC bezeichneten Ausgänge des A-5000 anschließen. Einzelheiten über die Bedienungsvorgänge des Tonbandgerätes sind der mit dem Tonbandgerät mitgelieferten Anleitung zu entnehmen.

Wenn ein DIN-Kabel verwendet wird, dann ist dieses an den DIN-Anschluß TAPE-1 (REC/PB) des A-5000 anzuschließen. In diesem Fall dürfen jedoch die Buchsen für TAPE-1 (REC oder PLAY) nicht belegt werden.

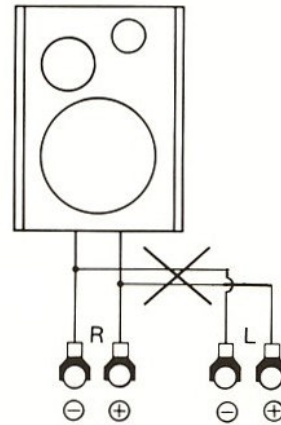
Lautsprecher

An den A-5000 können bis zu zwei Boxenpaare angeschlossen werden. Beim Anschluß der Lautsprecher sorgfältig auf die Polung achten; immer den Pluspol (+) des Verstärkers mit dem Pluspol (+) des Lautsprechers und den Minuspol (-) des Verstärkers mit dem Minuspol (-) des Lautsprechers verbinden. Auch auf richtigen Anschluß des rechten und linken Lautsprechers achten.

- * Auf geeignete Impedanz der Lautsprecherboxen achten! Die Impedanz jeder Box muß mindestens 4 Ohm betragen.
- * Die Plus- und Minuspole der Lautsprecherkabel auf Kurzschluß prüfen, da dies eine häufige Störungsursache ist.
- * Wird nur eine Lautsprecherbox angeschlossen, dann darf sie nicht an die linken und rechten Klemmen gleichzeitig angeschlossen werden!
- * Lautsprecherkabel möglichst kurz halten. Auch darauf achten, daß der Querschnitt der verwendeten Kabel nicht zu klein ist.

Andere Programmquellen

An die Reserve-Eingänge (AUX) kann eine zusätzliche Programmquelle wie z.B. ein Plattenspieler mit hohem Ausgangspegel, ein Fernsehempfänger oder ein zweiter Tuner angeschlossen werden. Handelt es sich dabei nur um eine monophonische Programmquelle, dann kann diese entweder an den linken oder an den rechten Reserve-Eingang 19 angeschlossen werden, wobei der Stereo/Mono-Umschalter 10 auf Position Mono zu stellen ist.



Lautsprecherkabel von einer Lautsprecherbox *nicht* parallel an die linken und rechten Klemmen anschließen.

Standard-Betriebsarten

Standard-Betriebsarten

Vor der Inbetriebnahme Ihres A-5000 nochmals alle Anschlüsse überprüfen. Darauf achten, daß die Lautsprecherkabel nicht kurzgeschlossen und mit richtiger Polung angeschlossen sind.

Bereitschaftsstellung

Die folgende Grundeinstellung der Regler bildet den Ausgangspunkt für alle Betriebsarten:

11	Monitor-Schalter	Position Source
14	Lautstärkereglern	Minimum (bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen)
10	Stereo/Mono-Umschalter	Position Stereo
6	Baßregler	Mittelstellung
7	Höhenregler	Mittelstellung
13	Balanceregler	Mittelstellung
8	Tiefenfilter	Position off
9	Gehörriichtige Frequenzgangkorrektur	Position off
3	Lautsprecher-Wahlschalter	Gemäß der angeschlossenen Lautsprecherboxen
5	Mikrofon-Pegelregler	Minimum (bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen)
1	Netzschalter	Position on

Abspielen von Schallplatten

1. Den A-5000 auf Bereitschaftsstellung schalten.
2. Den Programmwähler 15 auf Position Phono stellen.
3. Den Plattenspieler in Betrieb setzen.
4. Die Regler für Lautstärke 14, Bässe 6 und Höhen 7 wunschgemäß einstellen. Wenn Rumpelgeräusche die Wiedergabe stören, das Tiefenfilter 8 einschalten. Die gehörriichtige Frequenzgangkorrektur 9 einschalten, wenn die Wiedergabe bei niedriger Hörlautstärke erfolgt.

Rundfunkempfang

1. Den A-5000 auf Bereitschaftsstellung schalten.
2. Den Programmwähler 15 auf Position Tuner stellen, wenn der Tuner an die Tuner-Eingänge 18, bzw. auf Position Aux stellen, wenn der Tuner an die Reserve-Eingänge 19 angeschlossen ist.
3. Den Tuner einschalten und auf eine Station abstimmen, wie es in der mit dem Tuner mitgelieferten Anleitung beschrieben ist.
4. Die Regler für Lautstärke 14, Bässe 6 und Höhen 7 wunschgemäß einstellen. Bei niedriger Hörlautstärke ist die gehörriichtige Frequenzgangkorrektur 9 einzuschalten. Das Tiefenfilter 8 hat keinen Einfluß auf den Rundfunkempfang.

Tonbandwiedergabe

1. Den A-5000 auf die Bereitschaftsstellung schalten.
2. Danach den Monitor-Schalter 11 gemäß verwendetem Tonbandgerät auf Position Tape-1 oder Tape-2 stellen.
3. Das Tonbandgerät auf Wiedergabe schalten.
4. Lautstärke 14, Bässe 6 und Höhen 7 wunschgemäß einstellen.

Bandaufzeichnung

1. Den A-5000 auf die Bereitschaftsstellung schalten.
2. Die aufzuzeichnende Programmquelle mit Hilfe des Programmwählers 15 einstellen und danach in Betrieb setzen.
3. Tonbandgerät auf Aufnahme stellen und den Aufnahmepegel gemäß der mit dem Tonbandgerät mitgelieferten Anleitung richtig aussteuern.
4. Ist das Tonbandgerät mit Monitoreinrichtung ausgestattet, den Monitor-Schalter 11 gemäß verwendetem Tonbandgerät auf Position Tape-1 oder Tape-2 stellen, wonach die Aufnahme überprüft werden kann (Hinterbandkontrolle).
 - * Die Regler für Lautstärke, Bässe und Höhen des Verstärkers A-5000 haben keinen Einfluß auf die Aufnahme, sollten jedoch während der Aufnahme möglichst nicht verstellt werden.
 - * Erfolgt die Bandaufnahme mit Hilfe eines an die DIN-Normbuchse 26 angeschlossenen Tonbandgerätes, dann ist darauf zu achten, daß der Mikrofon-Pegelregler 5 ganz zuge dreht (Position Min) ist.

Überspielen (Kopieren) von Tonbandaufzeichnungen

1. Den A-5000 auf die Bereitschaftsstellung schalten.
2. Modell A-5000 ist mit Anschlüssen für zwei Tonbandgeräte ausgerüstet, wobei jedoch Bandaufzeichnungen nur von Tape-1 auf Tape-2 (nicht aber umgekehrt) überspielt werden können. Das an die TAPE-1 Anschlüsse 24 und 25 angeschlossene Tonbandgerät auf Wiedergabe und das an die TAPE-2 Anschlüsse 22 und 23 angeschlossene Gerät auf Aufnahme schalten; danach den Monitor-Schalter 11 auf Position Tape-1 stellen. Ist das an die TAPE-2 Anschlüsse angeschlossene Tonbandgerät mit Monitoreinrichtung versehen, dann ist die Position Tape-2 für Hinterbandkontrolle zu benutzen.

Mikrofonzumischung

Ein Mikrofon ggf. an die Mikrofonbuchse 4 anschließen und den Mikrofonpegel mit Hilfe des Mikrofonpegelreglers 5 einstellen.

1. Für Mikrofonzumischung zur Wiedergabe von Schallplatten, Rundfunkprogrammen bzw. Tonbandaufzeichnungen sind die Regler für Mikrofonpegel 5 und Lautstärke 14 gleichzeitig einzustellen, um den gewünschten Klangindruck zu erzielen.
2. Für Mikrofonzumischung zu Tonbandaufnahmen bzw. für direkte Mikrofonaufnahmen muß das Tonbandgerät mit Hilfe eines DIN-Kabels an die DIN-Normbuchse 26 angeschlossen werden. Auch hier wieder die Regler für Mikrofonpegel 5 und Lautstärke 14 genau aufeinander abstimmen, um das gewünschte Klangbild zu erhalten. Unbedingt darauf achten, daß Mikrofonzumischung zu Tonbandaufnahmen nur bei den genannten Anschlüssen, nicht aber unter Verwendung der unabhängigen Tonbandein- (PLAY) bzw. Tonbandausgänge (REC) des Verstärkers A-5000 möglich ist.

Betriebsstörungen und Korrektur

Falls Ihr Verstärker A-5000 nicht richtig arbeiten sollte und Sie eine Betriebsstörung vermuten, führen Sie bitte die nachfolgend aufgeführten Prüfungen durch. Viele der sogenannten "Störungen" sind auf falsche Anschlüsse bzw. fehlerhafte Bedienung zurückzuführen und können daher selbst behoben werden. Wenn sich die Störung jedoch anhand der nachfolgenden Tabelle nicht beseitigen läßt, wenden Sie sich bitte an Ihren Onkyo-Kundendienst.

Störung	Ursache	Korrektur
Kein Strom	Netzkabel nicht richtig angeschlossen.	Netzkabel richtig anschließen.
Stromversorgung eingeschaltet, aber kein Ton zu hören.	Monitor-Schalter auf Position Tape-1 und Tape-2 gestellt.	Beide Monitor-Schalter auf Position Source stellen, wenn Mithören von Bandaufzeichnungen nicht erforderlich ist.
	Lautsprecher-Wahlschalter falsch eingestellt.	Gemäß angeschlossener Lautsprecherboxen einstellen.
	Ein- oder Ausgänge kurzgeschlossen.	Netzschalter abschalten und auf Kurzschlüsse an den Eingangsleitungen, Lautsprecherkabeln oder Phono-Steckern achten.
	Eingangs- oder Lautsprecherkabel haben Wackelkontakt.	Alle Anschlüsse richtig vornehmen.
Brumm, Heulen oder andere Störgeräusche	Erdungspole der Phono-Eingänge haben keinen Kontakt.	Phono-Eingänge richtig anschließen.
	Plattenspieler nicht richtig geerdet.	Erdungskabel an die Erdungsklemme auf der Geräte-rückseite anschließen. (Manche Plattenspieler sollten jedoch nicht geerdet werden!)
	Anschlußkabel schadhafte.	Abgeschirmte Kabel für Plattenspieler, Tonbandgerät usw. verwenden.
	Plattenspieler zu nahe an den Lautsprecherboxen aufgestellt.	Plattenspieler möglichst entfernt von den Lautsprecherboxen aufstellen.
	Eine Amteurfunkstation oder ein anderer Sender arbeiten in der Nähe.	Wenden Sie sich an die einschlägigen Behörden.
	Induzierter Brumm durch die Stromversorgung.	Netzanschluß des Verstärkers, Plattenspielers, Tuners oder Tonbandgerätes umpolen. Ein im Fachhandel erhältliches Leitungsfiter einbauen.
Schutzschaltung spricht an; Anlage bleibt stumm	Übermäßige Temperatur im Verstärker, verursacht durch Überlastung bzw. schlechte Belüftung.	Netzschalter abschalten und einige Minuten warten, bis sich das Gerät abgekühlt hat.

Technische Daten

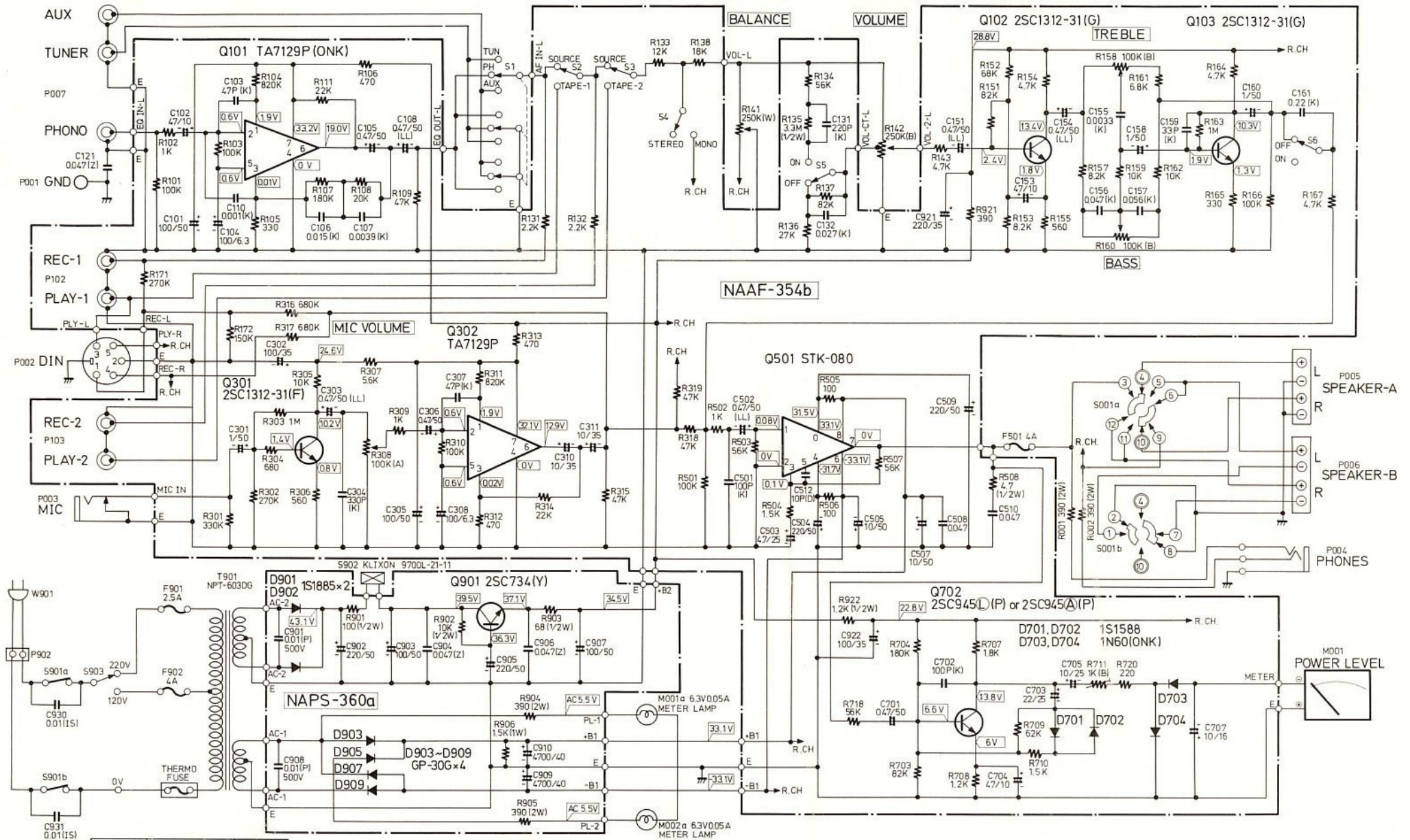
Sinusleistung (bei Aussteuerung beider Kanäle, 0,3% Klirr)	<p>2 x 45 W an 4 Ohm, 1 kHz 2 x 38 W an 8 Ohm, 1 kHz</p> <p>2 x 35 W an 4 Ohm, 20–20.000 Hz 2 x 33 W an 8 Ohm, 20–20.000 Hz</p>
Klirrgrad	0,3% bei Nennleistung 0,1% bei 1 W Ausgangsleistung
Intermodulation	0,3% bei Nennleistung
Dämpfungsfaktor	40 (8 Ohm)
Frequenzgang	20–25.000 Hz (± 1 dB), 30–15.000 Hz (± 1 dB RIAA)
Leistungsbandbreite	20–40.000 Hz (0,3% Klirr, -3 dB)
Empfindlichkeit und Impedanz	<p>Phono: 2,5 mV/50 kOhm Mikrofon: 8 mV/50 kOhm Reserve: 200 mV/50 kOhm Tuner: 200 mV/50 kOhm Bandwieder- gabe: 200 mV/50 kOhm Bandauf- nahme: 200 mV/2,2 kOhm (Phono)</p> <p>DIN- Eingang: 200 mV/50 kOhm DIN- Ausgang: 30 mV/100 kOhm</p>
Übersteuerungsfestigkeit der Phono-Eingänge	100 mV (Mittelwert) bei 1 kHz, 0,3% Klirr

Baßregler	± 9 dB bei 100 Hz
Höhenregler	± 9 dB bei 10.000 Hz
Tiefenfilter	30 Hz (6 dB/Okt.)
Fremdspannungsabstand	<p>Phono: 80 dB (IHF A, 10 mV Eingang) 75 dB (IHF A) 70 dB (IHF C)</p> <p>Reserve: 85 dB (IHF A) 80 dB (IHF C)</p>
Gehörriichtige Frequenz- gangkorrektur	+5,5 dB bei 70 Hz +4,5 dB bei 10.000 Hz

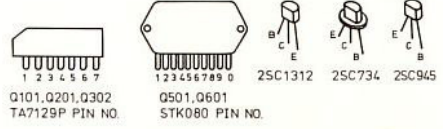
Allgemeine Daten

Netzspannung und Frequenz	120/220 V, 50/60 Hz
Regler	Netzschalter, Lautsprecher-Wahl- schalter (Off, A, B, A+B), Pro- grammwähler (Tuner, Phono, Aux), Lautstärke, Balance, Höhen, Bässe, Mikrofonpegel, Monitor-Schalter 1 und 2, Stereo/Mono-Umschalter, gehörriichtige Frequenzgangkor- rektur, Tiefenfilter
Ausgänge	Lautsprecher A und B, Kopfhörer, Tonbandausgänge 1 und 2 (Bandaufnahme), DIN-Anschluß
Eingänge	Phono, Tuner, Reserve-Eingang, Tonband 1 und 2 (Bandwieder- gabe), DIN-Anschluß, Mikrofon
Bestückung	5 ICs, 8 Transistoren, 14 Dioden
Abmessungen (B x H x T)	414 x 150 x 304 mm
Gewicht	8 kg

Änderungen im Sinne ständiger Verbesserung unserer Produkte vorbehalten.



CIRCUIT NO.	SWITCH	POSITION
S1	INPUT SELECTOR	PHONO
S2	T. MONI -1	SOURCE
S3	T. MONI -2	SOURCE
S4	MODE	STEREO
S5	LOUDNESS	OFF
S6	LOW CUT	OFF
S001	SPEAKERS	A
S901	POWER	ON



NOTE:
 1. ALL RESISTORS ARE IN OHMS, 1/4W ±5% UNLESS OTHERWISE NOTED.
 2. ALL CAPACITORS ARE IN μF, 50V UNLESS OTHERWISE NOTED.
 3. ELECTROLYTIC CAPACITORS (—|—) ARE IN μF/VV.
 4. DC VOLTAGES (□) ARE MEASURED WITH V.T.V.M. TO CHASSIS AT NO SIGNAL APPLIED.

5. THIS DIAGRAM SHOWS LEFT CHANNELS AND COMMON CIRCUITS BOHT RIGHT AND LEFT CHANNELS.
 LEFT CHANNEL → RIGHT CHANNEL
 100 → 200
 500 → 600
 700 → 800